

Weißwurstfrühstück mit dem Minister

Karl-Theodor zu Guttenberg kommt am 3. März zu einer Kundgebung in die Schmeienhalle

Straßberg (loe) Zu einer Großveranstaltung kommt Bundesverteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg am Donnerstag, 3. März, nach Straßberg in die Schmeienhalle. Auf Einladung von Bundestagsabgeordneten Thomas Bareiß wird er dort um 9.30 Uhr anlässlich einer Kundgebung etwa 90 Minuten zur allgemeinen politischen Lage und zum Thema Bundeswehr sprechen.

Zuvor wird MdB Thomas Bareiß die Gäste, die recht zahlreich erwartet werden, zählt doch zu Guttenberg zu den beliebtesten deutschen Politikern, willkommen heißen. Für das leibliche Wohl

ist in Form eines zünftigen Weißwurstfrühstücks gesorgt. Vorab dieser Großveranstaltung ist eine Gesprächsrunde hinter verschlossenen Türen mit dem Bundesverteidigungsminister geplant, an der auch die örtlichen Abgeordneten der beiden Wahlkreise aus Sigmaringen und Zollernalb teilnehmen werden, ebenso die Garnisonsbürgermeister. Wo dieses Treffen – im Gespräch ist die Heuberggemeinde Stetten am kalten Markt – stattfinden wird, „wird derzeit noch mit dem Ministerbüro abgeklärt“, teilt Andreas Seehofer, persönlicher Referent des Bundestagsabgeordneten Thomas Bareiß, gestern auf Anfrage des SÜDKURIERS mit.

In dieser Gesprächsrunde möchte auch der hiesige Bundestagsabgeordnete Thomas Bareiß dem Minister noch einmal ausführlich darlegen, welch

hen Stellenwert die Bundeswehr und ihre Standorte in dieser Region haben, sind doch insgesamt 4500 Soldaten und zivile Mitarbeiter beschäftigt. Allerdings wird mit einer endgültigen Entscheidung zum Erhalt der Standorte erst im Frühjahr oder Sommer dieses Jahres gerechnet. Ziel ist eine Bundeswehrstrukturreform, die die Bundeswehr fit macht für die anstehenden Herausforderungen. Dabei spielen starke und leistungsfähige Standorte eine wichtige Rolle. „Mein Ziel ist, dass die Bundeswehr in unserem Wahlkreis gestärkt und nicht geschwächt aus der Strukturreform hervorgeht“, erklärt Thomas Bareiß. Allerdings sei ihm durchaus bewusst, dass eine Reduktion von derzeit 255 000 Soldaten auf rund 180 000 Soldaten „an unserem Wahlkreis nicht spurlos vorbeiziehen wird“.



Auf Einladung von des Bundestagsabgeordneten Thomas Bareiß (li.) wird Bundesverteidigungsminister zu Guttenberg am 3. März nach Straßberg kommen.